

## **Verl sucht Archivar Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gekündigt**

**Verl (kl).** Die Gemeinde Verl ist auf der Suche nach einem neuen Archivar. Die Stelle wird in Kürze ausgeschrieben. Gesucht wird eine Halbtagskraft. Die Wochenstundenzahl wird zwischen 15,5 und 19,25 Stunden liegen. Damit folgte der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich einem Antrag der CDU-Fraktion. Die SPD war für den Verwaltungsvorschlag, der von vornherein eine Wochenstundenzahl von 19,25 vorgesehen hatte. Paul Hermreck begründete den CDU-Antrag damit, dass man erst einmal sehen wolle, wie die Arbeit des neuen Archivars sich gestalte. Auch müsse man die Qualität der Bewerber abwarten.

Die Neueinstellung wird nötig, nachdem die Gemeinde sich im vorigen Jahr von Joachim Wibbing getrennt hatte. Wibbing war für die Gemeinden Verl, Langenberg und Schloss Holte – Stukenbrock im Rahmen einer öffentlichen Vereinbarung tätig. Er verwaltete die Archive dieser drei Gemeinden im Wechsel nach einem Stundenschlüssel.

Diese Art der Archivverwaltung hat sich allerdings nicht bewährt. Deshalb wird die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gekündigt. Schloss Holte – Stukenbrock hat mittlerweile schon eine Archivarin eingestellt. Den neuen Archivar erwartet viel Arbeit. Liegegebliebenes muss aufgearbeitet werden. Auch ist der Umzug des Archivs in die neuen Räume (ehemalige Kreissparkasse) noch nicht abgeschlossen.

von Dietmar Kemper

© Westfalen-Blatt